

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 70 (1791)

Artikel: Von den 4 Jahrszeiten des 1791 Jahrs

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371672>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den 4 Jahreszeiten des 1791. Jahrs.

Von dem Winter.

Den mittelmässigen Winter treten wir an, in dem zurück gelegten 1790 Jahr den 21. neuen und 10. alten Christmonat des Nachmittags um 4 Uhr, 26. m. da die Sonne das Zeichen des Steinbocks erreicht. Dieses Winterquartal möchte uns kalte Winde, und Schnee genug geben.

Von dem Frühling.

Der meisten theils fruchtbare Frühling nimmt seinen Anfang den 20. neuen und 9. ten alten Merz des Nachmittags um 4 Uhr, 20. m. um welche Zeit die Sonne in das Zeichen des Widders trittet; In dieser Jahreszeit möchten die kühlen Winde zu weilen anhaltend sein.

Von dem Sommer.

Der nicht abzutrockne Sommer, ergibt sich; den 21. neuen und 10. alten Brachmonat, des Nachmittags um 2 Uhr, 18. m. da die Sonne das Zeichen des Krebs erreicht. Dieser Sommer möcht Anfangs nasse hernach aber auch trockne Witterung haben.

Von dem Herbst.

Das Herbstquartal erfolget den 23. neuen und 11. alten Herbstmonat, um welche Zeit des Morgens die Sonne in das Zeichen der Waage trittet, und die Herbst Tag und Nacht gleiche verursacht. Ob wohl Anfangs zu weilen kalt; so beschließt er mit angenäherter Witterung.

Von den Finsternissen 1791.

Dieses Jahr haben wir nun 4 Finsternissen zu erwarten nehmlich 1. an der Sonne und 2. am Monde; von welchem eine Sonne und eine Mondfinsterniss sichtbar sein werden.

Die erste ist eine sichtbare Sonnen oder vielmehr Erdfinsterniss, welche sich begiebt den 3. ten neuen April und 23. sien alten Merz. Der Anfang derselben erfolgt Vormittags um 11 Uhr, 0 m. das Mittel um 1 Uhr, 20 m. und das Ende um 2 Uhr, 40 m. Die Währung ist also 3 Stunden 40 m. Diese Finsterniss wird in Europa, westlichen Asien, und nordlichen Theil von Afrika, und Amerika, bis nahe auf die Hälften sichtbar

Die zweite ist eine bey uns unsichtbare Mondfinsterniss den 18. ten neuen und 7. ten alten April des Nachmittags um 5 Uhr, 30 m. In östl. Europa und Afrika zum Theil sichtbar sein wird.

Die dritte ist eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsterniss den 28. neuen und 17. alten Herbstmonat, des Morgens um 12 Uhr, 30 m. Diese wird in Afrika und nordwestlichen Asien zum Theil sichtbar.

Die vierte ist eine sichtbare Mondfinsterniss welche sich begiebt den 12. neuen und 1. alten Weinmonat des Morgens um 2 Uhr. Der Anfang geschiehet um 1 Uhr, das Mittel ist um 2 Uhr 20 m. und das Ende um 3 Uhr 40 m. Der Mond wird bis auf die Hälften verfinstert zu sehen.